

# *SV AKTUELL*

*Ausgabe Mai 2016*



*Das Info-Heft des Sondervereins der  
Indischen Pfautauben von 1990*

[www.sv-indishepfautauben.de](http://www.sv-indishepfautauben.de)

*Johannes Bergman 1. Vorsitzender*

*Im Pump 6*

*31553 Auhagen*

*[JohannesBergman@t-online.de](mailto:JohannesBergman@t-online.de)*

*Telefon 05725/706889 oder 0171/1760734*

*Verfasser des SV AKTUELL*

*Sebastian & Sandy Dalibor*

*2. Vorsitzender*

*Hauptstraße 106A*

*08451 Crimmitschau*

*[s.s.dalibor@googlemail.com](mailto:s.s.dalibor@googlemail.com)*

*Telefon 03762/678285 oder 0162/9026076*

## Laudatio

Am 01.09.2015 ging unerwartet und zu unserer tiefsten Betroffenheit unser Gründer, Ehrenvorsitzender und Zuchtwart, Jürgen Brunngräber, für immer von uns.

Jürgen Brunngräber gründete den SV Indischer Pfautauben, baute die Rasse kontinuierlich auf. Er züchtete zahlreiche Farbschläge, sorgte durch stete Vermittlung von guten Zuchttieren für die Verbreitung der Rasse, die ohne sein Wirken, nie zu dem geworden wäre, was sie heute darstellt.

Nach dem er aus Restbeständen die Indische Pfautauben in Deutschland wieder aufgebaut und formlich gefestigt hatte, vermochte er es schnell, neue Begeisterte für die Rasse zu werben, was 1990 in der Gründung des SV gipfelte. Als Zuchtwart und Sonderrichter arbeitete er unermüdlich daran, den Typ der Indischen Pfautauben im Sinne des EE- Standards weiter zu formen und zu verfeinern. In etlichen Tierbesprechungen mit Züchtern und Preisrichterkollegen machte Jürgen die aktuellen Zuchtziele transparent und sorgte für eine einvernehmliche Umsetzung selbiger.

Durch seine Kenntnisse und überragendes, organisatorisches Geschick vermochte Jürgen im SV stets zielgerichtete Lösungen zu finden, die es vermochten, die Gemeinschaft zu einen.

Einig, das Wirken in seinem Sinne weiter zu führen, hinterlässt sein Tod eine Lücke in unseren Reihen, die nicht zu schließen sein wird.

Ein jeder, der Jürgen kannte und schätzte, sei aufgerufen, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren, indem er dessen Gradlinigkeit, selbstlosen Einsatz für die Organisation und Liebe zum Tier in alle Bereiche unseres gemeinsamen Hobby's selbst weiter trägt.

Thomas Sachs

Schriftführer des SV Indischer Pfautauben



*Crimmitschau, Mai 2016*

*Werte Zuchtfreunde der Indischen Pfautauben,*

*eine aufregende Ausstellungsaison 2015 ist nun vorüber und das neue Zuchtjahr 2016 ist in vollem Gange.*

*Unser 1. Vorsitzender Johannes Bergman lud am 15. und 16. August 2015 nach Lüdersfeld zur Sommertagung 2015 ein. Es wurde das Steinhuder Meer besucht und anschließend in der Zuchtanlage Steinhude eine Tierbesprechung mit Kaffeetrinken durchgeführt. Die Zuchtanlage des 1. Vorsitzenden wurde auch von den Mitgliedern besucht. Diese wurde als erweiterungsfähig befunden.*





*Der Abend klang bei einer Büffet gemütlich um Hotel „Zum Dicken Heinrich“ aus. Am Sonntagmorgen fand die JHV statt und anschließend ging es für die Teilnehmer auf den Heimweg.*

*Mit einer Werbeschau für Indische Pfautauben in Langenchursdorf/Sachsen, vier Sonderschauen und der Hauptsonderschau in Korbach war das Ausstellungsjahr wieder reichlich gefüllt. Leider läuft manches nicht immer so wie besprochen. Aus Einteilungsgründen richtete unser Peter Melichar nicht alle Indischen Pfautauben zur Werbeschau. Ein Teil wurde von Sonderrichter für Pfautauben Rüdiger Lorenz gerichtet. Dieser kennt sich auch hervorragend mit unseren Indern aus. Das wurde in den letzten Jahren von unseren Sonderrichtern im SV bestätigt, die mit ihm auf Ausstellungen zu tun hatten. Leider wurde dies von einzelnen SV-Mitgliedern negativ bewertet, sodass es zur Zeit leider kein Ausrichter in Sachsen für eine Werbeschau mehr gibt. Dies muss nicht sein!! Wir sollten froh sein über solche Mitglieder, die solche Ausstellungen organisieren und veranstalten. Bei dieser Ausstellung geht es nur darum, unsere Rasse vorzustellen und bekannt zu machen. Oft habe ich es dieses Jahr erlebt, dass Allgemeinrichter sich auch für die Rasse interessieren und sich bei mir über den Zuchtstand erkundigen. Ein Zuchtrichter kaufte im Herbst bei mir ein Paar Inder, nur um für drei oder vier Jahre zu züchten und die Rasse kennenzulernen. Darüber sollten wir froh sein und bei Unklarheiten das vernünftige Gespräch suchen. Ich bedanke mich bei den Organisatoren Wolfgang Heß und Ralf Nitschke für die toll durchgeführte Werbeschau und ich hoffe, dass wir uns in Langenchursdorf wieder einmal zur Werbeschau zusammenfinden.*

*Am 09. und 10. Januar 2016 fand die Hauptsonderschau in der Mehrzweckhalle Lelbach/Korbach statt. 189 Tiere in 18 Farbschlägen wurden von 23 Ausstellern gezeigt. Unsere niederländischen Zuchtfreunde waren dieses Jahr erstmalig mit 5 Ausstellern zu unserer HSS vertreten! Ein großes Lob und Dankeschön an diese Truppe. Ich hoffe, wir Deutschen beteiligen uns zur Sommertagung 2017 in den Niederlanden genauso rege. In Korbach fanden wir eine helle freundliche Sporthalle mit einreihigen Aufbau und*

*reichlich Platz vor. Alles war sehr gut von Dirk Emde und seinem Team organisiert. Der Sonnabendvormittag wurde mit einer Stadtführung durch Korbach genutzt: vorbei am Rathaus, mehreren Brunnen und dem ehemaligen Gericht weiter zur Voliere des 2. Vorsitzenden im Stadtpark. Gegen 14 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende die Ausstellung.*



*Unser Jugendlicher Linus fertigte im Vorfeld mit seinem Vater Ralf eine Fotobox zum Fotografieren der Tiere. Dietmar Klehs und noch weitere Zuchtfreunde nahmen sich von jedem ausgestellten Farbschlag Tiere und fotografierten diese. Ein Teil dieser Bilder findet ihr in diesem Heft und wurden Manfred Mathes zur Erneuerung unserer Internetseite zur Verfügung gestellt. Die Fotobox überlassen die Beiden dem Sonderverein und sie kann somit zu den nächsten Hauptsonderschauen wieder genutzt werden. Vielen Dank für diese tolle Ideenumsetzung. Eine Verkaufsklasse fand auch in der Halle Platz. Es wurden auch einige Tauben verkauft. Auffällig war, dass noch viele Tiere gesucht wurden und wenn man die Züchter ansprach, ob sie noch etwas abzugeben hätten, hatten diese die Tiere zuhause gelassen und es entging den einen oder anderen leider noch ein Geschäft. Schade, sowas sollte nicht sein, da es uns ja hilft unsere Rasse weiter zu verbreiten und den einen oder anderen in den Sonderverein zu bringen. Erfreulicherweise fand auch wieder unser Zuchtfreund Adam Szegedin mit zwei weiteren Zuchtfreunden den Weg aus Ungarn zur HSS. Diese traten mit reichlich Tiermaterial am Abend nach dem gemütlichen Züchterabend mit Preisvergabe wieder den langen Heimweg an. Am Sonntag fand die Mitgliederversammlung statt und anschließend nach dem Mittagessen und einer gelungenen HSS traten die Aussteller wieder ihre Heimreise an.*

*Folgende Sonderschauen / Ausstellung sind für 2016 angemeldet:*

- 135. Deutsche Junggeflügelschau Hannover vom 29. und 30.10.2016, Sonderrichter Rolf Nebe
- 65. VDT-Schau Erfurt vom 25. – 27.11.2016, Sonderrichter Johannes Bergman
- 98. Nationale, LIPSIA Leipzig vom 02.-04.12.2016, Sonderrichter André Köhler und Peter Melichar

*Am 14. und 15. Januar 2017 findet unsere Hauptsonderschau wieder wie gewohnt in Wiechendorf/Wedemark statt. Diese soll zu Ehren unseres verstorbenen Zuchtwartes „Jürgen Brünngräber – Gedächtnisschau“ heißen. Aus diesem Grund hoffen wir auf viele Tiere und zahlreiche Besucher zu dieser Schau.*

*Unsere französischen Zuchtfreunde planen für Februar 2017 eine Europaschau für Indische Pfautauben. Es sollen die Zuchtfreunde aus Frankreich, England, Niederlande, Deutschland, Schweiz, Italien, Spanien und Portugal eingeladen werden. Nähere Informationen werden wir rechtzeitig bekanntgeben.*

Der erste Vorsitzende Johannes Bergman eröffnet die Versammlung um 10.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden, dabei richtet er einen besonderen Gruß an die Zuchtfreunde aus den Niederlanden. Entschuldigt waren die Zuchtfreunde: Nebe, Hess, Garms, Köhler, Schlechte, den Balvert, Porzig, Lahme und Dietrich.

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 2 : Totenehrung**

Der erste Vorsitzende berichtet in bewegenden Worten über den Tod des Ehrenmitglieds und Zuchtwarts, Jürgen Brunngräber, im vergangenen Jahr, bevor er die Versammlung bittet, sich zu erheben, um in einer Schweigeminute dem Verstorbenen zu gedenken.

Der Schriftführer Thomas Sachs hält anschließend eine Laudatio auf den Verstorbenen.

### **TOP 3 : Aufnahme neuer Mitglieder**

Günther Mannhardt, Karl- Heinz Stüssler, sowie das Ehepaar Marion und Lothar Volkmann bitten um die Aufnahme in den Sonderverein.

Die Abstimmung für die Aufnahme erfolgt einstimmig.

### **TOP 4 : Verlesen des Protokolls**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 04.01.2015 in Wiechendorf wurde vom Schriftführer Thomas Sachs verlesen. Hier gab es zwei Änderungswünsche:

Bei der in TOP 8 erwähnten Schau in Offleben, handelte es sich um eine Sonderschau und keine Werbeschau.

Unter TOP 5 wurde versäumt, den Erringer des Leistungspreises auf 6 Tiere jung und alt, Manfred Matthes (weiß) und des Zuchtpreises auf 4 Tiere jung, Marinus van der Rijst( weiß) zu erwähnen.

### **TOP 5 : Ehrungen und Preise der HSS 2015 in Korbach**

Zuchtfreund Gerrit Nyland stiftete einen Jürgen- Brunngräber- Gedächtnis-Pokal auf das Champion-Tier.

6. Platz:	( Käfig-Nr.8 ) weiß	Manfred Matthes	( EB )
5. Platz:	( Käfig- Nr. 5) blau gesch.	Horst Jobs	( LVP )
4. Platz :	( Käfig-Nr. 53) weiß	Manfred Matthes	( KVE )
3. Platz :	( Käfig- Nr. 79) schwarz	Detlev Lauter	( EB )
2. Platz:	( Käfig- Nr. 106) blau	Gerrit Nyland	( EB )
<b>1. Platz :</b>	<b>( Käfig- Nr. 160) schw.schwänzig</b>	<b>Dirk Emde</b>	<b>( SVW )</b>

Die Leistungsbänder der Sonderschauen errangen:

Leipzig : Konrad Schlechte



Offleben: Wilfried Dietrich

HSS Korbach (Vase): Manfred Matthes

### **TOP 6 : Vorbericht auf die Sommertagung 2016 in Neu- Isenburg**

Bei der Festlegung des Termins für die ST 2016 auf den 13. / 14. August wurde ein Beschluß der vorangegangenen JHV, die ST künftig am 2. WE im Juli durchzuführen, außer Acht gelassen. Um die bereits begonnenen Vorbereitungen nicht zu unterlaufen, wurde der Antrag gestellt, diese ST am abgestimmten Termin zu belassen. Das wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Sodann wurde das Programm für die Sommertagung vorgestellt.

### **TOP 7: Vorschau auf HSS 2016 und 2017 in Wedemark/ Wiechendorf**

Die HSS 2016 findet am 14.und 15.01.2017 in Wedemark / Wiechendorf statt. Durch zahlreiche Mitglieder des SV aus dem RGZV Wedemark( R. Nebe, J. Bergman, W. Preuss) ist der Erhalt unserer Sonderschauen an diesem Ort gesichert.

Der erste Vorsitzende Johannes Bergman schlägt vor, die nächste HSS als Jürgen- Brunngräber-Gedächtnis-Schau zu gestalten, da die Wedemark Stammsitz und Ausgangsort des SV ist. Dieser Vorschlag findet die allgemeine Zustimmung der Versammelten.

Johannes Bergman mahnt an, dass alle SR bei der HSS anwesend sein sollen, sowie auch bei den Tierbesprechungen, um ihr Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten. Peter Melichar soll als SR vorgeschlagen werden.

### **TOP 8: Verschiedenes**

a) Der erste Vorsitzende bedankt sich bei dem 2. Vorsitzenden Sebastian Dalibor und dessen Frau für ihr Bemühen um das Heft „SV aktuell“. Vorschläge und Berichte können bis 01.03.2016 per Mail an die Familie Dalibor eingesandt werden.

b) Neues aus dem Internet: Manfred Matthes beschreibt die Arbeit mit der Internet-Seite als sehr zeitaufwändig. Das Programm sei nicht nur sehr kompliziert, sondern bräuchte allein 15 min. pro Bild, das hochgeladen wird. Dennoch bittet er die Anwesenden um gute Bilder für die Seite. Es entsteht die Frage nach Angeboten, die die Arbeit vereinfachen. Manfred Matthes wird das Programm von 1+1 bei der nächsten HSS vorstellen.

An dieser Stelle berichtet Sebastian Dalibor von der Interessengruppe bei What`s App, auf der sich bereits einige Mitglieder des SV regelmäßig austauschen.

c) Johannes Bergman bittet die Anwesenden Mitglieder sich bis zur JHV Gedanken darüber zu machen, wer die Position des verstorbenen Zuchtwarts Jürgen Brunngräber einnehmen könnte.

Der von Dirk Emde vorgeschlagene Andre Köhler hatte schon im Vorfeld signalisiert, dass er aus persönlichen Gründen das Amt nicht übernehmen möchte.

Weiter vorgeschlagen wird Thomas Sachs von Manfred Matthes, mit der Begründung, daß dieser sich in der Vergangenheit durch immenses Fachwissen und gute Beratungstätigkeit hervorgetan hat. Es entsteht eine Diskussion darüber, welche Aufgaben von dem zukünftigen Zuchtwart erledigt werden müssen.

Johannes Bergman erläutert, dass der vorherige Zuchtwart gleichzeitig als PR- Obmann fungiert habe, dass die PR- Tätigkeit keine Voraussetzung für die Tätigkeit als Zuchtwart sei. Er selbst würde gerne die Tätigkeit als PR- Obmann ausführen, während der Zuchtwart die Züchter begleitet und berät. Die Tätigkeit als Zuchtwart und als PR- Obmann wären verschiedene Aufgabenfelder, die sich gegenseitig ergänzen und regulieren. Keine Seite könne ohne die andere Alleingänge machen.

Vorgeschlagen wurde von Hans- Jürgen Pasemann noch Gerrit Nyland.

Abschließend meldet sich Thomas Sachs zu Wort und signalisiert, dass es im Falle einer Wahl eine große Ehre für ihn wäre, Zuchtwart des SV zu sein und dass er bereits auf Lokal- und Kreisebene Erfahrung als Zuchtwart gesammelt habe.

d) Marinus van der Rijst fragt an, ob die deutschen Zuchtkollegen Interesse haben, sich an der Europaschau 2017 in Frankreich zu beteiligen. Er wird noch Info-Material nachreichen.

e) Johannes Bergman bedankt sich bei Ralf Krul für die Foto-Box, die er mit seinem Sohn und Jungzüchter Linus Michaelis für den SV gebaut und zur HSS mitgebracht hat. Es wurden bereits einige Fotos gemacht. Die Box wird im Vereinsheim in der Wedemark stehen und bei der nächsten HSS zum Einsatz kommen. Weiter berichtet der 1. Vorsitzende, dass der Tierfotograph Proll, der bisher auf Groß- Schauen Fotos unserer Rasse gemacht und dem SV zur Verfügung gestellt hat, dies auch weiter tun wird.

Zum Schluß bedankt sich der erste Vorsitzende Johannes Bergman bei dem Ausrichter der HSS Dirk Emde und seiner Familie, wünscht allen einen guten Heimweg und freut sich auf ein Wiedersehen bei der Sommertagung in Neu-Isenburg .

Thomas Sachs

*Schriftführer*

## ***Finladung!***

Wir laden ganz herzlich alle Mitglieder des SV der Züchter Indischer Pfautauben, deren Familien und Freunde, sowie alle an der Rasse Interessierten, am 13. und 14.08.2016 nach Neu-Isenburg ein.

### **Programm :**

Beginn ab 12.00 Uhr am Samstag, den 13.08.2016 beim Ausrichter Thomas Sachs,

Offenbacher Straße 90, 63263 Neu-Isenburg und Imbiss

Ab ca. 13.00 Uhr : Tierbesprechung

15.00 Uhr: Besuch des Museums `Haus zum Löwen` in Neu-Isenburg

17.00 bis 19.00 Uhr: Zeit zur freien Verfügung bzw. Vorstandssitzung

Ab 19.00 Uhr: Abendessen und gemütliches Beisammensein im GZV 1929 Sprendlingen zum `Hinkelsfest`

Sonntag: 10.00 Uhr Mitgliederversammlung

Für mitreisende Begleitpersonen ist ein Besuch des `Stadtwaldhaus` in Frankfurt geplant.

Nach der Versammlung gibt es noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen, anschließend Heimreise.

Für Rückfragen steht der Ausrichter Thomas Sachs unter der Tel.Nr.: 06102 / 31537 oder per E-Mail: [chris.s-h@hotmail.de](mailto:chris.s-h@hotmail.de) zur Verfügung.

Besucher, die bereits am Freitagabend anreisen, würden wir uns freuen bei uns begrüßen zu dürfen. Um besser planen zu können, wäre es nett, wenn ihr euch kurz bei uns anmelden würdet.

Wir freuen uns auf ein Wochenende mit netten Menschen!

Thomas Sachs und J. Christiane Schnaubelt-Sachs

## Anfahrtsbeschreibung und Hotels in Neu-Isenburg

Aus allen Richtungen Richtung Frankfurt am Main, von der A3, auf die A 661 Richtung Egelsbach oder von der A5, Ausfahrt Langen auf die A 661 Richtung Offenbach fahren. Die Abfahrt Neu-Isenburg ausfahren. An der ersten Kreuzung rechts abbiegen (Neu -Isenburg Nord). Das ist bereits die Offenbacher Straße. Die Nummer 90 befindet sich nach ca. 1 km auf der rechten Seite.

### Hotels :

**Hotel Sauer**, Offenbacher Straße 83, N.- I.

Einzelzimmer ab 77.- Euro

Doppelzimmer ab 97.- Euro

Dreibettzimmer ab 117.- Euro

Buchungen telefonisch : 06102 / 30750 oder per Mail : [info@hotel-sauer.de](mailto:info@hotel-sauer.de)

**Hotel Isenburger Hof**, Frankfurter Straße 40, N.- I.

Einzelzimmer ab 60.- Euro

Doppelzimmer ab 74.- Euro

Buchung telefonisch: 06102/ 35320 oder per Mail: [info@isenburgerhof.de](mailto:info@isenburgerhof.de)

Wir empfehlen zeitnah und mit dem Hinweis`Indische Pfautauben` zu buchen.

### ***55. Büddenstedter Rassegeflügel Schau 2015***

Wer Probleme mit der Hotelreservierung hat, kann sich gerne an uns wenden.

### ***Sonderschau Indischer Pfautauben***

Am 21. und 22. November 2015 fand in Offenbach die 55. Büddenstedter Rassegeflügel-Schau statt. Es waren hier 54 Indische Pfautauben in 6 Farbenschlägen gemeldet. Diese Schau war bestens von Hans-Jürgen Pasemann organisiert.

Die gezeigten Tieren gaben ein gutes Bild über den derzeitigen Zuchtstand. Es gab große Unterschiede in der Körpergröße, Schwanzaufbau, Spitzkappe, Federstruktur und Fußbefiederung. Tiere mit knapper Fußbefiederung und fehlenden Geierfedern wurden auf G heruntergesetzt. Genauso Tiere mit lockerer Federstruktur und nicht gut geschlossenen Schwanzaufbau.

Bei den 2,4 Weißen errang hv 96 (Teller) Wilfried Dietrich und 2x sg 94 Z.

Bei den 7,7 Gelben ist noch viel Züchterarbeit in Körperform und Schwanzaufbau, Fußbefiederung zu leisten.

Hans-Jürgen Paseman ist aber auf dem guten Weg und zeigte 2x sg 95 E und sg 94 Z.

Die Qualität der gezeigten 7,7 Blauen hat sich die letzten Jahren verbessert. Die Spitzentieren zeigten hier schon kräftige Körperform und Schwanzaufbau, auch die Fußbefiederung war prima. Hv 96 EB auf ein 1.0 Jung für Hans-Jürgen Pasemann und hv 96 E und sg 95 E für Peter Melichar.

Die Körpergröße der 5,7 Milky ist das Problem - kleiner dürfen sie nicht werden.

Auch ist auf die Sauberkeit in den Binden zu achten. Hv 96 EB und sg 95 E für den Zuchtfreund Dirk Laumann.

Bei den 2,4 Schwarzwänzigen erhielt ein Tier von Wilfried Dietrich (1.0 jung), dass imponierte, V 97 LVEB aufgrund seiner Körperform, dem Schwanzaufbau und der Fußbefiederung, auch die Schwanzfarbe war schön durchgefärbt.

Die 3 Gelschecken zeigen leider zu wenig Fußbefiederung und kamen deswegen nicht über sg 93.

Das Leistungsband auf 6 Jungtiere wurde auf Schwarzwänzigen mit 565 Punkten an Zuchtfreund Wilfried Dietrich vergeben.



Auhagen, März 2016

Johannes Bergman

## **Berichte von den Schauen 2015**

### **Junggeflügschau Hannover, 17./ 18. 10.2015:**

Hier wurden 23 Tiere, in 6, teils seltenen, Farbenschlägen( weiß, Rot, gelb, vielfarbig, schwarzwänzigen und gelb gescheckt) von 4 Züchtern gezeigt. Die geringe Tierzahl und wenige Aussteller machen deutlich, dass eine solch frühe Schau mit einer Rasse, die das 4 bis 5- fache an Federmasse wie eine normalfiedrige Rasse zu bilden hat, schwer mit fertigen Tieren zu beschicken ist. Das Gros der Tiere ist zu dieser Zeit einfach noch nicht durch die Mauser. Die meisten Tiere waren in ihrem derzeitigen Zustand kaum zu bewerten. PR Rolf Nebe meisterte seine schwierige Bewertungsaufgabe mit Fingerspitzengefühl und vertrat das Machbare. Sehr gefällig waren die Gelben von H.-J- Pasemann (95 SVE) und die herausragenden 1.2 schwarzwänzigen von D. Emde mit dem hochfeinen Siegertier (VBB). Ein roter Täuber von Thomas Sachs erreichte 95 E.

### **VDT- Schau- Lipsia in Leipzig, 4.- 6. 12.2015:**

Gezeigt wurden 164 Tiere von 18 Züchtern in 16 Farbenschlägen.

Die Zahlen sprechen schon für sich, Leipzig war ein großartiges Schaufenster für unsere Rasse: Die Bewertung übernahm Peter Melichar ( weiß bis gelb ) und Johannes Bergman( ab blau). Am Sonntag führte unser 1. Vorsitzender und SR Johannes Bergman die Tierbesprechung durch und erläuterte Vorzüge und Kritikpunkte am einzelnen Tier. Viele Züchter folgten den Ausführungen mit regem Interesse und zeigten auch, dass der eingeschlagene Weg von einer breiten Züchterschaft getragen wird.

55 Weiße boten ein großartiges Bild bei hohem Qualitätsniveau, so dass hier schon genauer auf perfekten Schwanzaufbau, gute Spitzkappen und auch eine gefüllte Fußbefiederung mit Geierfedern geachtet wurde. Selten versagte ein Tier von Figur und Stand her, andere waren bezüglich der Größe an der unteren Grenze. Das Spitzentier stellte W. Heß mit einem 1. 0 alt.

Schwarze (12 Tiere) treten leider auf der Stelle. Einerseits erreichten alle, bis auf eine, ein sg, was eine sehr ausgewogene, sehr gute Qualität unterstrich, andererseits fehlte das alles überragende Tier, das alle Vorzüge vereinte. Sg 95 E für Horst Jobs und Otmar Nebel. Erfreulich waren 11 Rote, da bei uns ein doch ein seltener Farbenschlag, mit noch einigen Angriffspunkten. Trotzdem standen einige überzeugende Vertreter in den Reihen (sg 95 E für Thomas Sachs).

8 Gelbe überraschten mit teils hochkarätigen Tiere. Das Spitzentier mit V LB von unserem Schweizer Mitglied Sascha Camastral war eine Augenweide. H.-J. Pasemann stellte einen 1.0 mit 95 E.

12 Blau mit schwarzen Binden. Hier stellte K. Schlechte die besten Tiere, gekrönt von einem V EB Täuber und auch zwei blaugehämmerte waren nicht von schlechten Eltern ( hv, K. Schlechte ).

20 Milky treten momentan etwas auf der Stelle. Herausragend waren die beiden hv Tiere von Erhard Heenemann.

Eine Überraschung stellten dieses Jahr die 7 vielfarbigen dar. T. Sachs errang V BLP auf 1.0 jung. Echte Raritäten in toller Qualität stellten die 7 Spiegelschwänze in gelb von K. Schlechte dar. Er bekam ein hv auf 1.0 alt.

14 Schwarzschildige von drei Ausstellern sind eine tolle Leistung bei einem solch aufwändigen Farbenschlag. Die Zuchtgemeinschaft Dalibor errang ein hv auf 1.0 alt.

11 Schecken kamen in schwarzgesch., rotgesch., milkygesch. Blau mit und ohne Binden daher. Letztgenannte konnten mit einem hv für H. Jobs auf einen 1.0 j. überzeugen.

Die 2.2 gelbfahl mit weißem Fächer von D. Klehs sollten einfach als gelbfahl gemeldet werden, wussten aber schon sehr zu gefallen.

Die deutsche Meisterschaft errangen:

Wolfgang Heß	weiß
Konrad Schlechte	blau mit sw Binden und Spiegelschwanz gelb
Erhard Heenemann	milky

**Bundessiegerschau in Dortmund (19./20.12.2015):**

Ein Fehler, der die Präsentation gewöhnungsbedürftig machte, war die willkürliche Zuteilung der gemeldeten Tiere in drei Augenfarbenklassen. Die Indische Pfautauben ist zwar in drei Augenfarben anerkannt, doch spielt diese keinerlei Rolle bei der Einteilung der Tiere. Es werden nur Farbenschläge gemeldet. So kam es, dass Farbenschläge der einzelnen Züchter separat, statt gemischt standen, was ein sehr ungewohntes Bild ergab.

Nur zwei Weißer wurden gezeigt und waren auch sehr schwache Vertreter.

15 Schwarzer waren recht unterschiedlich in Typ und Grundfarbe, sg 95 E für O. Nebel.

6 Rote ließen Hoffnung für diesen Farbenschlag aufkommen, hv E für Th. Sachs.

6 Gelbe zeigten schöne, typische Tiere in satter Grundfarbe. Wie bei den Roten auch, waren einige in den Kappen sehr knapp, sg 95 Z für Th. Sachs.

Ihren großen Auftritt hatten dieses Jahr die eigentlich seltenen Vielfarbigen mit 11 Tieren. Thomas Sachs errang den Bundessieger-Titel mit V SB, hv E und 2x 95 Z.

Thomas Sachs

Schriftführer des SV Indischer Pfautauben

## ***26. Hauptsonderschau der Züchter Indischer Pfautauben***

Die 26. Hauptsonderschau fand am 09. und 10. Januar 2016 in der Mehrzweckhalle in Lebach/Korbach statt. Ausrichter war der Geflügelzuchtverein Korbach unter Führung von unser SV Mitglied Dirk Emde. 23 Aussteller darunter 5 Aussteller aus den Niederlanden zeigten 198 Tieren in 18 Farbenschlägen. Die Bewertung wurde vom Sonderrichter Johannes Bergman und den Preisrichter Peter Melichar und Richard Kaesler durchgeführt.

Die 33,27 Weißer waren auch in diesem Jahr wieder der stärkste Farbenschlag. Die Hauptrassemerkmale waren wieder in bekannter Qualität vorhanden. Bewertet wurden sie vom Preisrichter Richard Kaesler. Die beiden 1,1 Jungtiere von errangen V 97. Hv 96 erreichten weiterhin der Zuchtfreund Mathes (0,2 jung) sowie die Zuchtfreunde Jobs (1,0 jung) und vd Rijst (1,0 alt).

Die 11,4 Schwarzer wurden vom Sonderrichteranwalt Peter Melichar bewertet. Hier sollte auf den offenen Schwanzaufbau und die Lackfarbe geachtet werden. Auch sind Halsspalten ein grober Fehler. V 97 für den Zuchtfreund Detlef Lauter (kein SV-Mitglied).

Bei den 5,1 Rot ist auf die ziegelrote Farbe zu achten, sowie auf den offenen Schwanzaufbau und die Fußbefiederung mit Geierfedern. Die meiste Tieren blieben im sg-Bereich (1,0 jung sg 95 SVE für Detlef Lauter).

Erfreulicherweise sind unsere Gelben seit den letzten Jahren wieder im Aufmarsch. Bei den 4,8 gezeigten Tieren sollte das Augenmerk auf die Körperform, den Schwanzaufbau und die Fußbefiederung gelegt werden. Die gezeigten Tieren von den Zuchtfreunden Lauter, Pasemann, Heenemann und Sachs blieben alle im sg-Bereich.

Nach den Weißen sind die 7,7 Blau mit Schwarzen Binden der qualitativ stärkste Farbenschlagn. Sonderrichter Johannes Bergman bewertete super Tiere in Körperform, Schwanzaufbau, Spitzkappe und Fußbefiederung. Auf bessere Bindentrennung muss in Zukunft geachtet werden. V 97 1,0 alt und hv 96 1,0 alt errang unser Zuchtfreund Gerrit Nyland aus den Niederlanden sowie hv 96 1,0 jung für Sebastian Dalibor.

Bei den 13,12 Milky, bewertet von Peter Melichar, muss auf mehr Körpergröße, Schwanzaufbau und sauberere Bindenfarbe geachtet werden. In den letzten Jahren drohte die Bindenfarbe zu verwässern, was nicht sein sollte. Auch eine deutliche Schwanzbinde muss vorhanden sein. Einen hervorragenden Vertreter zeigte Reuwers Ab. aus den Niederlanden (Hv 96 1,0 alt).

Einen einzelnen 1,0 jung in Blauehämmert zeigt Gerrit Nyland (sg 94 E).

Bei den Vielfarbigen 8,4 - von Johannes Bergman bewertet – zeigten prima Körperform und Größe, Schwanzaufbau und Fußbefiederung. Hier ist auf die vertikale Schwanzhaltung und mandelfarbige Grundfarbe zu achten. Hv 96 für Gerrit Nyland aus den Niederlanden.

Die 1,0 Spiegelschwanz Rot und 2,0 Spiegelschwanz Gelb zeigten schon die richtige Körperform und Größe, auch die Grundfarbe und die weiße Schwanzbinde waren sehr gut. Auf offeneren Schwanzaufbau ist zu achten. Alle wurden vom Zuchtfreund Konrad Schlechte ausgestellt und blieben im sg 95-Bereich.

Bei den 6,7 Schwarzschwänzigen ist auch wieder ein Aufwärtstrend zu verzeichnen. In den letzten Jahren wurde die Körperform immer kleiner. Durch züchterische Arbeit konnte dies abgestellt werden, sodass jetzt auch wieder sehr gute Tiere vorhanden sind. Auf die durchgefärbten Unterkissen ist zu achten. Dirk Emde errang auf einen 1.0 alt V 97. Dieses Tier wurde von den Ausstellern zum Champion der Schau gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Noch viel Arbeit gilt es bei den 2,4 Rotschwänzigen zu leisten, vor allem in der Körperform, Größe, Schwanzaufbau und Schwanzfarbe.

Bei den 7,4 Schwarzschildigen ist in Körperform, Schwanzaufbau, Fußbefiederung, Schildzeichnung und -farbe in den letzten Jahren viel verbessert worden. Die angestrebte Schwingenanzahl von 7 bis 12 weißen Federn ist hier wichtig. Wechselschwingen gelten als Fehler. Hv 96 1,0 jung für Dietmar Klehs.

Die letzten Farbschläge der Ausstellung bilden die Gescheckten (3,3 in Schwarzgescheckt, 2,1 Gelbgescheckt und 2,1 Blau ohne Binden gescheckt). Körperform und Größe, Schwanzaufbau und Fußbefiederung sind ok, die Scheckzeichnung sollte möglich 50/50 über den Körper und Schwanz verteilt sein.



In Schwarzgescheckt zeigte Herbert Quer eine sehr feine 0,1 alt (hv 96 SE). Ein 1.0 jung in Blaugescheckt ohne Binden von Horst Jobs erreichte mit super Körperform und Scheckzeichnung V 97. Die Gelbgescheckten blieben im sg-Bereich.

Unser Jungzüchter Linus Michaelis stellte 2,3 Weiß und 2,2 Milky aus und errang auf einen 1,0 jung milky einen SV-Wimpel bei der Jugend.

Ein großes Lob und Danke an unseren Zuchtfreund Dirk Emde und die Mitglieder des GZV 1912 Korbach für die super organisierte Hauptsonderschau. Gerne kommen wir wieder nach Korbach.

1. Vorsitzender      Johannes Bergman

















